

# LeseLenz lässt Literatur rocken

Kafka-Band eröffnet Literaturfest mit schräger Comic-Performance / Lesung mit Jaroslav Rudiš

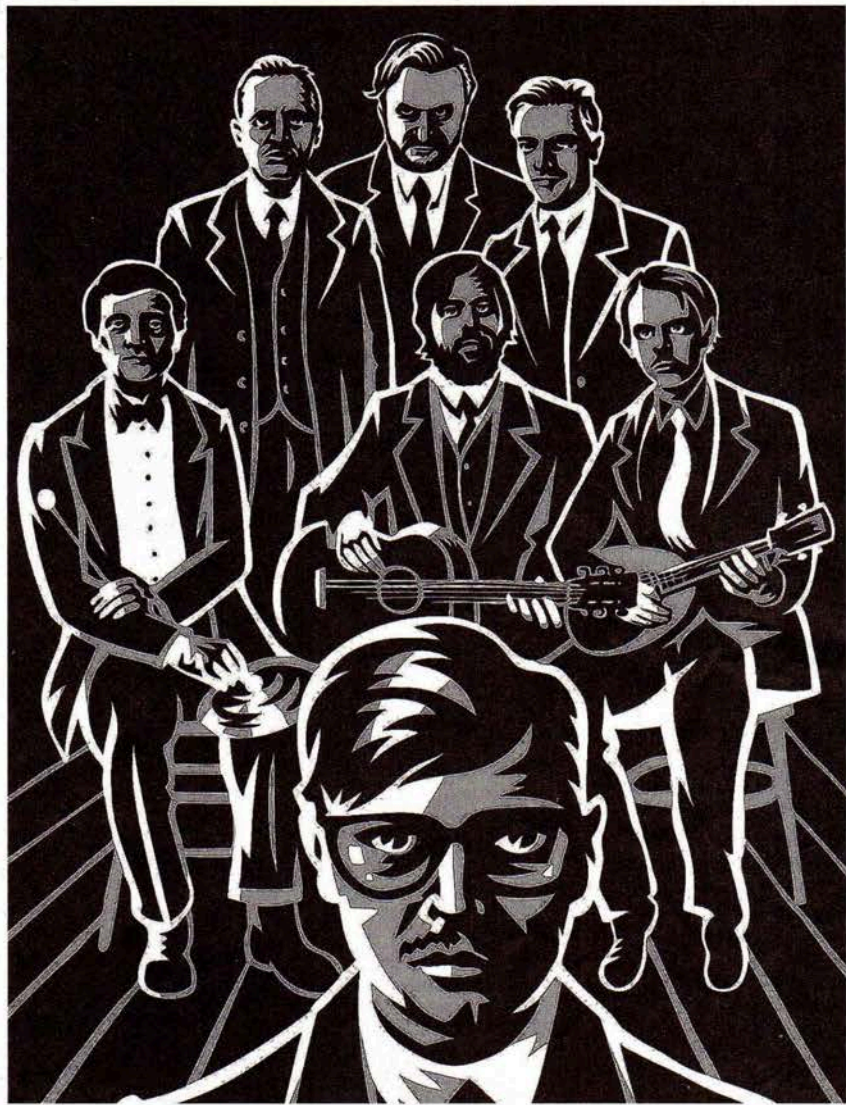
Die Eröffnungsveranstaltung zum Hausacher LeseLenz 2014 am Freitag, 11. Juli, präsentiert Texte aus dem Romanfragment »Das Schloss« von Franz Kafka, die Jaroslav Rudiš, VJ Clad, Jaromír99 und die Kafka-Band in eine Comic-Performance umgewandelt haben.

VON URSULA GROSS

**Hausach.** Kafka, Rock, Polka und Comic – mindestens vier Fragezeichen tun sich hier auf. Doch es ist LeseLenz in Hausach, und dort passt vieles zusammen. Die 17. Ausgabe des Literaturfestes mit dem Titel »bewegt:bilder, Literatur, Film und Theater« findet vom 9. bis 18. Juli an verschiedenen Stellen in der Stadt statt. Die Kafka-Band eröffnet es am Freitag, 11. Juli, 20 Uhr, in der Stadthalle mit einer Comic-Performance, einem Konzert und Texten aus Kafkas Romanfragment »Das Schloss«.

»Das wird ein atmosphärisch dichter Abend«, kündigt der tschechische Autor und Vorleser Jaroslav Rudiš die Sache an. »Wir kommen mit Schlagzeug, Klavier, akustischen Gitarren, Percussions und Mandoline, das wird schon ein bisschen schräg«, warnt er verschmitzt. Was dies nun mit dem Meisterwerk des Franz Kafka aus Prag (1883-1924) zu tun hat, erläutert Rudiš mit reichlich Seele in der Stimme, denn »zur Liebe zu Kafka ist man als Tscheche geradezu verdammt«. Seine Werke seien in ihrer Zeitlosigkeit vielfältig deutbar und ihr Vortrag auch musikalisch umsetzbar.

»Das Schloss« sei eine spannende Geschichte mit Anflügen von Humor, meint Rudiš. Der tschechische Zeichner Jaromír99 und der amerikanische Autor David Zane Mairowitz haben sie in einen literarischen Comic (Graphic Novel) verwandelt. Den Soundtrack liefert die Kafka-Band aus Prag. »Videoeinspielungen von VJ Clad, die auf screenschnittartigen Bildern von Jaromír99 basieren, machen aus dem Literaturabenteuer ein spannendes Gesamtkunstwerk«, kündigt der LeseLenz an. Die Einführung übernimmt Dirk Schümer (FAZ).



Sie liefert den Soundtrack zum literarischen Comic nach Kafkas »Das Schloss«: die Kafka-Band.

Doch nicht erst diese Art des Performens von Literatur hat Jaroslav Rudiš bereits weit nach oben in der Kunstszene gebracht. Konzertauftritte mit der Kafka-Band sind in allen großen Städten Deutschlands und der Schweiz geplant. Der mehrfache Preisträger Rudiš ist Autor von Büchern, Drehbüchern, Hörspielen und Theaterstücken.

## Rhythmus ist wichtig

»Kafka wäre sicher damit einverstanden, dass sein Werk durch unsere Band gerockt wird. Der Rhythmus von Musik zur Sprache ist dabei ganz wichtig«, versichert Rudiš. Er

findet, dass die Geschichte des Landvermessers K. in vielem an den Schwarzwald erinnere, an Dörfer mit einem einzigen Wirtshaus, in das der Fremde eintritt.

Einen ganz starken Bezug zu dunklen Wäldern hatte bereits Rudiš' erstes Werk in Sachen Graphic Novel. Die Geschichte des melancholischen Eisenbahners Alois Nebel spielt im Altvatergebirge in Tschechien. Rudiš, der den Schwarzwald von vielen Besuchern kennt, zieht Parallelen.

Der Autor ist bereits am Mittwoch, 9. Juli, im Gasthaus »Hirsch« im Hausacher Ortsteil Einbach zu Gast. Im Rah-

men der Präsentation des neuen »Schwarzwaldkrimis« der MITTELBADISCHEN PRESSE liest Rudiš aus weiteren Stücken von Kafka, darunter aus der »Verwandlung«. Die Welt des Franz Kafka, in der Angst, Dunkelheit und Unglück in einer bis heute unübertroffenen Schönheit der Sprache geschildert werden, stellt sein Landsmann mit einem Schuss schlitzohrigem Humor vor. Die Tschechen halt, sind sie nicht alle ein bisschen wie der Schwejk aus dem Roman von Jaroslav Hašek (1883-1923)?

